

Verkleidungs-Vergnügen Fasching feiern mit Rhythmus und Sprache

Dieses Sprechstück sorgt für Faschings-Vergnügen, indem es dazu auffordert, sich entsprechend der Kostümierung oder der verbalen Verkleidung vorzustellen. Die von der Lehrkraft übernommene Sprechstimme führt durch den Maskenball mit sich wiederholenden Teilen, im Rahmen derer jeweils ein Kind auf eine tatsächliche, eine imaginäre oder eine virtuelle Bühne tritt. Die Klasse ist kontinuierlich im Einsatz, indem sie die gesprochenen Rhythmen als Echo mit Bodypercussion ausführt.

Information mit Blick auf Distanzunterricht: Das Stück eignet sich auch zum Einüben im Rahmen einer Videokonferenz (vgl. die entsprechenden Hinweise bei den Anregungen zur Erarbeitung und Gestaltung).

Benötigte Materialien

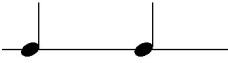



Rhythmische Bausteine als Karten für die Tafel, ggf. auch für die Kinder; ein Paar Klanghölzer


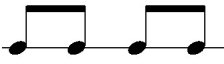

Rhythmusübung zur Einstimmung

Die Kinder nennen Figuren, die zum Maskenball gehen – darunter auch jene, die sie selbst darstellen bzw. entsprechend derer sie sich verkleiden möchten. Beispiele:

Drache, Pirat, Fee, Pinguin, Burgfräulein, Schornsteinfeger, Prinzessin

Sie sprechen die Begriffe und ordnen diese mit Blick auf die Silbenzahl und die Betonung den jeweiligen rhythmischen Bausteinen zu, die Klasse wiederholt den Rhythmus mit Bodypercussion. Beispiele:

			
Dra-che	Pi-rat	Fee	Pin-gu-in
He-xe	Vam-pir	Bär	Tän-ze-rin

		
Burg-fräu-lein	Schorn-stein-fe-ger	Prin-zes-sin
Rot-käpp-chen	Eis-prin-zes-sin	Ma-tro-se

Übungsvarianten ergeben sich, indem ein Kind einen Rhythmus klatscht oder auf die Notation eines rhythmischen Bausteins zeigt, die anderen Kinder führen den Rhythmus mit Bodypercussion aus und nennen eine oder mehrere dazu passende Figuren.

Anregungen zur Erarbeitung und Gestaltung

- Die einzelnen Teile des Rhythmusstücks werden im Call-and-Response-Prinzip eingeübt: Die Lehrkraft spricht zu einem gut hörbaren Grundschlag (z. B. ausgeführt mit Klanghölzern) den Text der Sprechstimme, die Kinder wiederholen den Rhythmus als Echo mit Bodypercussion – entweder mit einer vereinbarten oder einer selbst gewählten Klanggeste (Beispiele vgl. die Anregungen unten zu den einzelnen Teilen). Lediglich in Teil B übernimmt jeweils ein Kind die Sprech-Rolle, indem es sich vorstellt.

Durchführung per Videokonferenz: Die Mikrofone der Kinder sind stumm geschaltet, nur in Teil B aktiviert das sich vorstellende Kind sein Mikrofon. Beim Bodypercussion-Echo kann optional der vorangehend gesprochene Text auch bei der Ausführung der Klanggesten wiederholt werden.

- Intro:** Das Bodypercussion-Echo kann in unterschiedlicher Form ausgeführt werden:
 - mit einer gleichbleibenden Klanggeste (z. B. Klatschen oder Patschen auf die Oberschenkel)
 - mit einer Folge an verschiedenen Klanggesten, z. B.:
 - Patschen auf die Brust mit der rechten Hand
 - Patschen auf die Brust mit der linken Hand
 - Patschen auf den Bauch mit der rechten Hand
 - Patschen auf den Bauch mit der linken Hand
 - Patschen auf den Oberschenkel mit der rechten Hand
 - Patschen auf den Oberschenkel mit der linken Hand
 - Stampfen mit dem rechten Fuß
 In diesem Fall „wandert“ die mit den Klanggesten verbundene Bewegung am Körper von oben nach unten.
- Teil A:** Das Bodypercussion-Echo führen die Kinder mit einer gleichbleibenden Klanggeste aus. Der Sprung auf die letzte Zählzeit in den Takten 2, 3, 5 und 6 kann in verschiedener Form erfolgen, z. B. als Sprung nach oben am Platz – auch verbunden mit einer 90-Grad-Drehung – oder als Sprung nach vorne und später wieder zurück. Besonders wirkungsvoll ist es, wenn das Aufkommen der Füße auf dem Boden exakt auf Zählzeit vier erfolgt.
- Teil B:** In jedem Durchgang stellt sich ein Kind vor, (Videokonferenz: Mikrofon einschalten), indem es ein zum Rhythmus und zur Betonung seiner Figur passendes Pattern auswählt und spricht. Damit verbunden kann auch eine typische Bewegung bzw. Geste oder ein Standbild ausgeführt werden. Die Klasse wiederholt den gesprochenen Rhythmus mit einer von den Lernenden selbst gewählten Form der Bodypercussion und führt ggf. auch die gezeigte Bewegung bzw. Geste oder das Standbild aus.
- Teil C** (optional durchführbar): Mit dem Begriff der jeweils vorgestellten Figur spricht die Lehrkraft oder das Kind ein Silbenspiel vor (Beispiele vgl. Notentext des Rhythmusstücks Seite 3), alle antworten als Echo mit Bodypercussion. Das Silbenspiel wird in Varianten mehrmals wiederholt, z. B. in unterschiedlicher Lautstärke, in einem anderen Tempo oder auch mit anderen Vorsilben.
- Teil D und Coda:** Zur Ausführung der Bodypercussion können die für das Intro beschriebenen Varianten umgesetzt werden.
- Ablauf des gesamten Stücks:

Intro	A	B	(C)	D	Coda
	Die Folge A – B – (C) – D wird für jedes sich vorstellende Kind ausgeführt. Bei der letzten Runde entfällt Teil D, stattdessen folgt die Coda.				